

New Gen ASX (MY20)

Impact & Impulse

Als globale Nummer drei im Fahrzeugabsatz von Mitsubishi Motors Corporation (nach Outlander und L200) ist der ASX für die Marke eine tragende Säule der Produktstrategie.



Nach neun erfolgreichen Jahren seines kompakten SUV-Topsellers in den Märkten der Welt hat das Unternehmen in ein umfangreiches Upgrade der Modellreihe investiert, das über industrieübliche Standards für Modellpflege und Facelifts weit hinausgeht. Es beinhaltet unter anderem

- eine komplett neue Frontpartie im Mitsubishi „Dynamic Shield“-Design,
- neue Stoßfänger vorn und hinten,
- eine neue LED-Beleuchtung an Front und Heck,
- neue Farben, Designakzente und Felgen,
- ein überarbeitetes Cockpit mit größerem 8-Zoll-Display,
- ein neues Infotainment-System (SDA) mit erweiterten Funktionen
- sowie einen neuen Antriebsstrang mit
 - o einem drehmomentstarken 2,0-Liter-SOHC-MIVEC-Benzinmotor (150 PS bei 6.000 1/min, 195 Nm bei 4.200 1/min),
 - o einem manuellen Fünfgang-Schaltgetriebe oder einer INVECS-III CVT-Automatik mit 6-stufigem „Sports Mode“*

Die Markteinführung des neuen ASX in Europa startet im September 2019*.

Mitsubishi debütiert im Segment der kompakten SUVs

Im Frühjahr 2010 – zu einer Zeit, als sich das Segment kompakter SUVs noch im Aufbau befand –, machte Mitsubishi mit der Markteinführung des ASX in Europa seine 4WD- und SUV-Expertise auch unterhalb des Outlander größeren Kundenkreisen zugänglich.

Als einer der Pioniere dieses noch jungen Automobilgenres demonstrierte der ASX die Möglichkeiten der innovativen Mitsubishi-Fahrzeugarchitektur „Project Global“ – und zugleich die erfolgreiche Umsetzung der sehr positiv aufgenommenen Studie Concept-cX (IAA 2007) in die Serie:



Dank dieser Qualitäten etablierte sich das Fahrzeug sehr schnell im Markt – angefangen in Europa, wo es über mehrere Jahre in Folge mit einem Volumenanteil von über 30 Prozent zum Bestsellermodell von Mitsubishi avancierte:

Kalenderjahr	ASX insgesamt in EUROPA** (MME data)	Verkaufsanteil innerhalb der Modellpalette MME**
2010	22.361	17,7%
2011	48.061	35,5%
2012	32.385	35,8%
2013	26.813	28,1%
2014	36.127	30,5%
2015	46.328	30,2%
2016	36.691	26,2%
2017	40.308	28,9%
2018	32.362	19,6%
2019 - to April 30 th	11.472	18%
TOTAL	332.908	27,1%

Mit über 1,36 Millionen verkauften Einheiten in über 90 Märkten (bis März 2019, MMC-Daten/Fiskaljahr) avancierte der ASX auch weltweit zu einem Erfolgsgaranten für

die Marke mit den drei Diamanten, wie die (jeweils kumulierten) Absatzzahlen zeigen:

- Westeuropa:	343.241
- Nordamerika:	312.229
- China:	260.481
- Russland/Ukraine/Kasachstan:	116.333
- Australien:	110.161
- Japan:	36.339
- Andere Märkte:	182.212

Heute positioniert sich der Mitsubishi ASX – neben dem extravaganten SUV-Coupé Eclipse Cross und dem Markenflaggschiff Outlander beziehungsweise Outlander Plug-in Hybrid – als attraktives Einstiegsmodell in die SUV-Welt von Mitsubishi. Mit einem stylischen Auftritt, kompakten Dimensionen, praktischer Funktionalität und hoher aktiver Fahrsicherheit (je nach Antriebsvariante mit Allradunterstützung) spricht er aktive, urban geprägte Kunden in ganz Europa an.

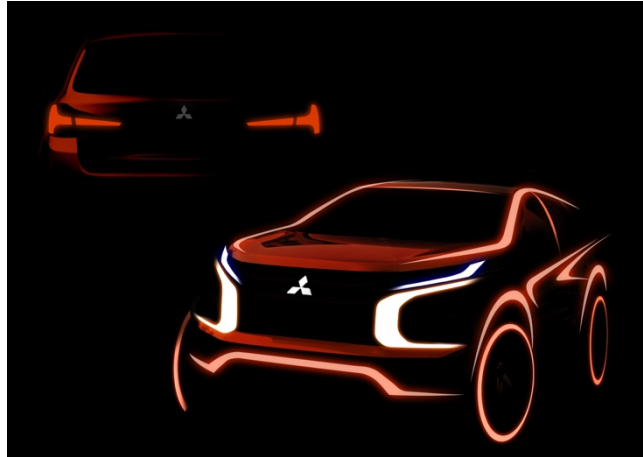
„Dynamic Shield“-Design – Phase 2

Seit dem Debütjahr 2010 sorgen kontinuierliche Updates im Dreijahresrhythmus dafür, dass der ASX mit Markttrends und Mitsubishi-eigenen Entwicklungen Schritt hält, und unterstreichen seine Fähigkeit, immer neue Kunden von sich zu überzeugen.

Das war auch im Jahr 2013 der Fall, als die „Jet Fighter“-Front weichere Konturen annahm und 2016 in die neue visuelle Markenidentität „Dynamic Shield“ übergang:



Zum Modelljahr 2020 übernimmt der ASX mit einer vollständig neu gestalteten Frontpartie die neueste Evolutionsstufe der Formensprache „Dynamic Shield“. Die umfassenden Änderungen am Exterieur unterstreichen die Bedeutung des Modells für Marke und Unternehmen.



Nach der Gestaltungsmaxime „robust und durchdacht“ verstärkt das aktualisierte Design die kraftvolle Präsenz des ASX, in der sich nicht zuletzt die über 80-jährige Allradtradition der Marke widerspiegelt.

- **Frontansicht:**

Schon in seiner zweiten Entwicklungsstufe*** sorgte das „Dynamic Shield“-Design für eine höher ansetzende Fronthaube mit einer muschelförmigen Wölbung, eckigere Kotflügelkonturen und eine Kombination aus massiven, horizontal und vertikal verlaufenden Strukturen.

Im unteren Frontbereich läuft der neu geformte Stoßfänger in die Seitenpartie der Karosserie hinein. Zusammen mit den rechtwinkligen Horizontal- und Vertikallinien des Frontgrills, markanten Einbuchtungen an den Fahrzeugecken und dem vorderen Unterfahrschutz vermittelt dies den angestrebten Eindruck von Kraft und Robustheit. Auch die Rechteckform von Blinkern und LED-Nebelscheinwerfern unterhalb der LED-Hauptscheinwerfer trägt zu dieser Anmutung bei.

- **Heckansicht:**

Der gleichen Gestaltungslogik folgt die Heckpartie des neuen ASX, an der neue LED-Rückleuchten (außer Blinker) zum Einsatz kommen. Eine horizontale, plastisch ausgeprägte Linienführung über die gesamte Fahrzeugbreite unterstreicht auch aus dieser Perspektive den selbstbewussten Auftritt des kompakten SUVs.

Unterstützt und akzentuiert wird dieser Eindruck durch einen ebenfalls neuen Heckstoßfänger mit geschärften Konturen, plastisch stark ausgeformte Ecken und einem massiv wirkenden Unterfahrschutz.

Neue Metallic-Farbtöne* (Red Diamond und Oak Brown), neue Designakzente* (z. B. an den vorderen Kotflügeln) sowie neue, kraftvoll konturierte 18-Zoll-Leichtmetallfelgen runden den stilvollen Auftritt des ASX ab.

Hohe Wertigkeit

Die Innenraumgestaltung des Mitsubishi ASX, Modelljahr 2020, führt die Designphilosophie von Mitsubishi weiter. Schwerpunkte der Fortentwicklung lagen dabei auf hochwertigen Materialien, ergonomischem Feinschliff (Beispiel: die neue Klimaregelung) und einer sportlich anmutenden Dachhimmelverkleidung in Schwarz. Ergänzt wird die hohe Fertigungsqualität durch Verbesserungen im Detail wie beispielsweise eine Mittelkonsole mit teilweise metallischer Oberflächenstruktur und kontaktfreundliche Soft-Touch-Kniepads.

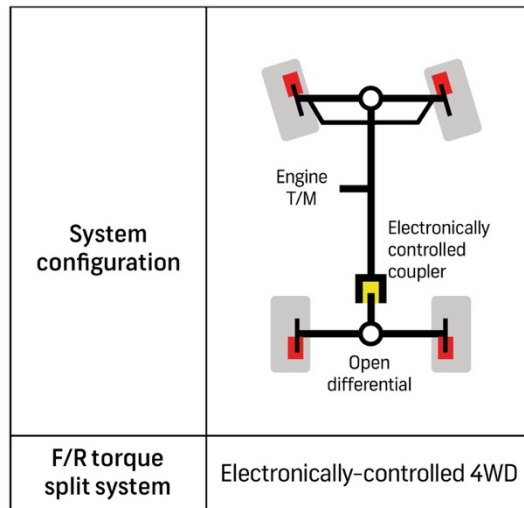
Smarte Konnektivität

Der EU-spezifizierte Mitsubishi ASX des Modelljahrs 2020 bietet zudem eine überarbeitete* Version des Infotainmentsystems „Smartphone Link Display Audio“ (SDA) mit verbesserter Konnektivität. Die Merkmale:

- von sieben auf acht Zoll vergrößertes Display,
- Abspielmöglichkeit für (auf USB-Memorysticks gespeicherte) Videodateien****,
- neue App mit Tachometer, Kilometerzähler, Warnleuchte sowie weiteren Informationen, prüft die Reichweite, bietet Navigationshilfe zur nächstgelegenen Tankstelle und gibt Hinweise auf Wartungs- und Inspektionsintervalle,
- Navigationsfunktion von TomTom*,
- Echtzeit-Verkehrsinformationen via Smartphone-App.

Rückkehr des Allradantriebs

Mit Blick auf die über 80-jährige Allradexpertise***** und die Positionierung als SUV-Spezialist wird Mitsubishi seinen europäischen ASX-Kunden nach einer kurzen Pause auch wieder eine Allradversion anbieten.



Der permanente Allradantrieb bietet drei Fahrmodi, über die der Fahrer die Antriebscharakteristik auf seinen Fahrstil und die äußeren Bedingungen abstimmen kann. Auf der Basis von Sensordaten zu Drosselklappenöffnung, Fahrgeschwindigkeit, Straßenzustand und Fahrervorgaben verteilt eine elektronisch gesteuerte Lamellenkupplung am Mittendifferenzial das Antriebsmoment zwischen Vorder- und Hinterachse:

- Im „2WD-Modus“ werden zugunsten von Agilität und niedrigem Kraftstoffverbrauch ausschließlich die Vorderräder angetrieben.
- Der Modus „4WD AUTO“ verteilt das Antriebsmoment für Fahrten auf unbefestigtem Untergrund oder bei widrigen Straßenverhältnissen variabel, das Spektrum reicht dabei von 98 Prozent vorn/2 Prozent hinten bis zur symmetrischen Verteilung von jeweils 50 Prozent vorn und hinten.
- Im Modus „4WD LOCK“ wird für maximale Traktion und kraftvolles Anfahren auf sehr schlechtem, tiefem oder weichem Untergrund etwa das 1,5-fache Drehmoment der Funktion 4WD AUTO an die Hinterräder geleitet.

Die Kraftzufuhr für die Hinterräder in den Modi 4WD AUTO und 4WD LOCK erhöht nicht nur die Fahrstabilität, sondern die elektronische Allradregelung vermeidet auch Traktionsverluste beim Bremsen in engen Kurven mit eingeschlagenen Vorderrädern.

Die kompakte und leichte Ausführung des 4WD-Antriebs trägt darüber hinaus zu einem optimalen Kraftstoffverbrauch bei und erlaubt die Verwendung eines Leichtlauföls mit niedriger Viskosität im Verteilergetriebe.

Besonders benutzerfreundlich ist auch die ergonomische Bedienung des Allradsystems: Zum Umschalten zwischen den Fahrmodi muss der Fahrer lediglich den beleuchteten Drehschalter zwischen den Vordersitzen betätigen.

Kraftzuwachs durch drehmomentstarken 2,0-Liter-Benzinmotor

Um den kraftvollen Charakter des neuen ASX fahrdynamisch zu unterstreichen, ersetzt Mitsubishi den bisherigen 1,6-Liter-Benzinmotor durch ein größeres, aus dem Outlander bekanntes 2,0-Liter-Aggregat („4J11“-Motorenfamilie).

Besondere Merkmale des Triebwerks:

- Der Wechsel von der bisherigen DOHC-Architektur (zwei oben liegende Nockenwellen) zu einer kompakteren SOHC-Anordnung mit nur einer Nockenwelle trägt zu einem niedrigen Gesamtgewicht bei.
- Das 2,0-Liter-SOHC-Triebwerk aus der „4J11“-Motorenfamilie verfügt über die kontinuierlich variable Ventilsteuerung MIVEC (Mitsubishi Innovative Valve Timing Electronic Control System).
- Die neue Antriebsvariante ist mit manuellem Schaltgetriebe sowie als CVT-Automatikversion lieferbar und jeweils mit dem automatischen Motor-Start/Stopp-System „AS&G“ kombiniert.
- Im Vergleich zum bisherigen 1,6-Liter-Triebwerk bietet die 2,0-Liter-Variante ein Plus an Leistung und Drehmoment, was unter anderem im Gelände und im Anhängerbetrieb deutliche Vorteile bringt:

	Leistung	Drehmoment	Anhängelast
Previous 1.6 DOHC	115 PS @ 6,000 rpm	154 Nm @ 4,000 rpm	1,200 kg
New 2.0 SOHC	150 PS @ 6,000 rpm	195 Nm @ 4,200 rpm	1,300 kg

- Ähnlich wie beim Eclipse Cross beinhaltet das CVT-Automatikgetriebe „INVECS-III“ einen manuellen Schaltmodus mit sechs Fahrstufen, über die sich das gesamte Drehzahlpektrum des Motors nutzen lässt.
- Eine neue „Step up“-Schaltlogik in der CVT-Steuerung reduziert den bei CVT-Getrieben üblichen Eindruck einer voreilenden Motordrehzahl und unterstützt durch subtile Modulation der Antriebskraft den Eindruck kontinuierlicher Beschleunigung und das Fahrgefühl einer konventionellen Wandlerautomatik.
- Ein Vergleich der Beschleunigungswerte mit denen der Schaltversion verdeutlicht zudem die Effektivität des CVT-Getriebes:

<i>*wo erlaubt</i>	Höchstgeschwindigkeit*	Beschleunigung 0–100 km/h*	Elastizität 120–140 km/h*
Alt: 1.6 DOHC (M/T 2WD)	183 km/h	12"2	17"0
Neu 2.0 SOHC (M/T 2WD)	190 km/h	10"2	13"7
Neu 2.0 SOHC (CVT 4WD)	190 km/h	12"2	7"2

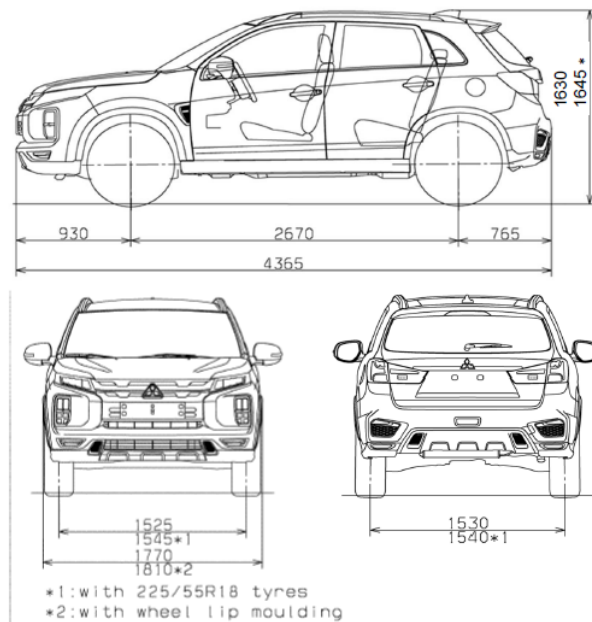
Verbindliche Angaben zu Kraftstoffverbrauch und Emissionen nach Abschluss des EU-Homologationsprozesses

Erweiterte Fahrassistenz

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Fahrassistenzsystemen „Auffahrwarnsystem mit Notbremsassistent“ (FCM), „Totwinkelassistent“ (BSW), „Ausparkassistent“ (RCTA), „Fernlichtassistent“ oder „Spurhalteassistent“ (LDW) beinhaltet die Sicherheitsausstattung des ASX zum Modelljahr 2020 ein neues Radar-Sensorsystem (RMS)*, das versehentliches Beschleunigen des Fahrzeugs und daraus resultierende Kollisionsgefahren verhindert.

Eingriffe des RMS-Systems erfolgen bei

- Geschwindigkeit unter 10 km/h,
- Erkennen eines Fahrzeugs oder eines Hindernisses rund 4 Meter voraus,
- zu schneller beziehungsweise starker Betätigung des Gaspedals,
- ausbleibender Ausweich-Lenkreaktion des Fahrers.



*verfügbar je nach Markt und Modell

**32 Märkte (außer Russland und Ukraine)

***Dynamic-Shield-Design: 1. Entwicklungsstufe beim Outlander 2016, 2. Entwicklungsstufe beim Eclipse Cross 2017

****nur bei stehendem Fahrzeug

*****seit dem Mitsubishi PX33 4WD Torpedo (1936)

Über Mitsubishi

Die Mitsubishi Motors Corporation ist der älteste Automobil-Serienhersteller Japans. Bereits 1917 fertigte das Unternehmen das serienfähige Modell A in Kobe, es wurde von einem 2,8-Liter-Vierzylinder mit 35 PS angetrieben. 1921 begann die Produktion von Leichtlastwagen, 1934 entstand der erste Personenwagen mit Allradantrieb und Dieselmotor, der PX 33. Mit dem Geländewagen Pajero, dessen Wettbewerbsversion zwölfmal die Rallye Paris-Dakar gewann, hat Mitsubishi Geschichte geschrieben. Auch im On-Road-Rallyesport konnte die Marke punkten und gehört mit fünf Titeln als Rallye-Weltmeister zu den erfolgreichsten Autoherstellern dieses Wettbewerbs. Heute ist das Ziel nachhaltiger Mobilität in die Unternehmensstatuten eingebettet. Mit dem Elektrofahrzeug Mitsubishi Electric Vehicle gelang der Schritt in die E-Mobility, der Outlander Plug-in Hybrid ist das erste SUV Plug-in Hybrid mit Allradantrieb. Die Deutschland-Zentrale der MMD Automobile GmbH (MMDA), des deutschen Importeurs von Mitsubishi Fahrzeugen, ist seit Dezember 2017 in Friedberg angesiedelt. Das europäische Entwicklungs- und Designzentrum von MMC ist sesshaft in Trebur. Im Jahre 1977 begann in Rüsselsheim die Auslieferung der ersten Fahrzeuge mit den drei Diamanten im Kühlergrill. In der mittlerweile 40-jährigen Firmengeschichte von Mitsubishi Motors in Deutschland wurden insgesamt mehr als 1,7 Millionen Fahrzeuge verkauft. Heute sind rund 500.000 zugelassene Mitsubishi Modelle auf deutschen Straßen unterwegs. Die Mitsubishi Modelle werden in Deutschland von Händlern an mehr als 600 Vertriebs- und Servicestandorten angeboten. Seit Anfang 2014 gehört die MMD Automobile GmbH mehrheitlich zur Emil Frey Gruppe Deutschland.
